

Kölsches Urgestein

created by Pattevugel

Bitte benutzt nicht das Nachrichten-Center um Kontakt aufzunehmen! Ich habe schon etliche Nachrichten nicht erhalten, weil es oft nicht funktioniert!

Dieser Multicache führt euch in die Innenstadt Kölns. Da es dort so gut wie keine Parkmöglichkeiten gibt, empfehle ich euch das Parkhaus in der Marspfortengasse, welches 24 Stunden geöffnet ist und moderate Preise hat.

Die im Cache angegebene Koordinate (N 50° 56.326 E 006° 57.450) ist die des Parkhauses, allerdings sind der Empfang und die Genauigkeit hier ebenso eingeschränkt wie auf dem Rest des Rundgangs. Daher werden neben den Koordinaten auch Hinweise zur Strecke gegeben.

Wegpunkt 1: N 50° 56.399 E 006° 57.438

Ausgangspunkt ist der wohl berühmteste und beliebteste Brunnen der Stadt, der Heintzelmännchenbrunnen in der Nähe des Kölner Doms.

Die Reliefs zeigen die fleißigen Heintzelmännchen, die in der Nacht die Arbeit verschiedener Handwerker ausüben. Hoch über ihnen steht die hübsche, aber neugierige Schneidersfrau, die alles verdarb, indem sie Erbsen auf die Treppe streute, auf denen die Heintzelmännchen ausrutschten. Erbst verschwanden diese und seitdem müssen die Kölner ihre Arbeit wieder selbst verrichten (wenn sie nicht gerade feiern, was ja häufiger vorkommt 😊).

Bevor sie verschwinden, zählt die Heintzelmännchen im Relief und bildet die Quersumme = C
Geht direkt hinunter zum Rheinufer und dort nach rechts bis ihr zum Fischmarkt kommt.

Wegpunkt 2: N 50° 56.307 E 006° 57.739

Hier wurde den Marktfrauen ein Denkmal gesetzt. Eine von ihnen trägt Fische in der Hand.

Die Anzahl dieser Fische (Fische ohne Schwanz zählen auch als Fisch) ist = A

Vom Fischmarkt biegt ihr in die Lintgasse ein und biegt Am Groß-St.-Martin ein, um Tünnes und Schäl einen Besuch abzustatten.

Wegpunkt 3: N 50° 56.293 E 006° 57.646

Zu diesen beiden Kölschen Originalen braucht man wohl kaum ein Wort zu verlieren.

Wie viele Kopfsteine mindestens trennen die beiden voneinander (halbe Kopfsteine werden aufgerundet) = II

Ihr geht ein Stück zurück und benutzt den Durchgang mit der Überschrift "MartinsBad". Nun gelangt ihr zum Ostermannbrunnen.

Wegpunkt 4: N 50° 56.270 E 006° 57.652

Willi Ostermann hat etliche bekannte Kölsche Lieder verfasst. Entsprechend sind am Brunnen seine Hauptfiguren zu finden: et Schmitze Billa, de Tant mit dem Regenschirm, et Stina und viele andere.

Gesucht ist die Anzahl der Musikinstrumente = B ("halbe" Musikinstrumente zählen als ein ganzes).

Wer mag, verweilt ein wenig bei einem Kölsch in einer der vielen umliegenden gastronomischen Einrichtungen und sinniert im Sinne Ostermanns "Ach wat wor dat fröher schön doch en Colonia". Frisch gestärkt und unter dem Ostermannschen Motto "Ich möch zo Foß noh Kölle jon" geht es weiter durch das vergitterte Tor, wobei Columbus links liegengelassen wird. Ihr folgt dann den Hinweisen in Richtung "Puppenspiele", wo ihr auf Willy Millowitsch trefft, der mit Sicherheit Kölns bekanntester Volksschauspieler war.

Wegpunkt 5: N 50° 56.225 E 006° 57.705

Ihr zieht dort von der Anzahl der Rückenlehnenstreben die Hausnummer der Puppenspiele (bitte nehmt die höhere Hausnummer) ab = X

Bedauerlicherweise ist Willy am 25.04.2014 auf den Willy-Millowitsch-Platz umgezogen. Die Anzahl der Rückenlehnenstreben ist 8

Ihr geht zurück zum Heumarkt und dann nach rechts zum Altermarkt. Etwa in der Mitte des Altermarktes befindet sich der Jan-von-Werth-Brunnen.

Wegpunkt 6: N 50° 56.316 E 006° 57.599

Als Reitergeneral, der im 30jährigen Krieg zu Ehren kam, passt er eigentlich nicht in die Reihe der Kölner Denkmäler. Dass er dennoch in die Reihe der Karnevalisten, Krätzchensänger und kölschen Originale aufgenommen wurde, hat mit folgender Geschichte zu tun: Im kölschen Gedicht von Karl Cremer wird die Geschichte von Jan-von-Werth folgendermaßen erzählt: Jan ist ein einfacher Knecht, der sich in Griet, eine einfache Magd verliebt und ihr einen Heiratsantrag macht. Ihr ist Jan nicht gut genug, daher zieht er frustriert in den Krieg und kommt als hochdekoriertes General auf einem Pferd zurück. Er begegnet Griet, die Äpfel und Kastanien verkauft und es fallen die "historischen Worte": "Wä et hätt jewoss", worauf Jan antwortet "Wä et hätt jedonn!" (Für alle Nichtkölner: "Wenn ich es gewusst hätte". Antwort: "Wenn du es doch getan hättest!") Diese Szene wird jedes Jahr an Weiberfastnacht nachgespielt und endet am Denkmal auf dem Altermarkt.

Um den Cache zu finden benötigt ihr die Anzahl der wasserspeienden Löwen (die Löwen sind deutlich als Löwen erkennbar) = I

Weiter geht es nach links vor dem Rathaus entlang bis zum Marsplatz. Dort biegt ihr nach rechts ab bis ihr zum Fastnachtsbrunnen am GÜlichplatz vor dem Haus Neuerburg, einem ehemaligen Tabakhaus, gelangt.

Wegpunkt 7: N 50° 56.252 E 006° 57.479

Ihr seht hier vier tanzende Paare von Kölner Karnevalsgesellschaften und in der Mitte den Kölschen Lotterbov, der die Trommel schlägt und eine Pfeife raucht (vor einem Tabakhaus wohl kein Zufall).

Ermittelt hier die Quersumme der wasserspeienden Fische = Y

Folgt der Obenmarspforten, bis ihr rechts in die Farina-Passage einbiegen könnt.

Wegpunkt 8: N 50° 56.285 E 006° 57.466

In dieser idyllischen Oase mitten in der Großstadt, die leider keine einzige Sitzbank bereit stellt, findet ihr den Frauenbrunnen, der für Köln bedeutende Frauen im Wandel der Zeit zeigt.

Wie viele Kinder sind insgesamt dort abgebildet (Puppen zählen nicht als Kinder; die Jungfrauen bei der hl. Ursula zählen aufgrund ihres wahrscheinlichen Alters als Kinder) = III

Ihr verlasst den Innenhof, so dass ihr direkt vor dem nächsten Denkmal steht.

Wegpunkt 9: N 50° 56.292 E 006° 57.416

Dieses Denkmal ist dem Krätzchensänger Jupp Schmitz gewidmet. Ausgebildet als klassischer Pianist war sein erstes Lied "Wer soll das bezahlen", das 1949 auf das durch Bomben zerstörte Köln anspielt, einer der meistgesungenen Schlager jener Jahre, welcher weit über die Grenzen Kölns hinaus bekannt wurde. Auch die Lieder "Es ist noch Suppe da" und "Am Aschermittwoch ist alles vorbei" erlangten überregionale Bekanntheit, so dass die Kölner ihrem "Schnäuzer" 1994 ein Denkmal stifteten, was Jupp Schmitz am Klavier sitzend darstellt.

Wie viele Hunde sind zu sehen = Z

Der Cache liegt bei

N 50° 56.ABC und E 006° 57.XYZ

Wenn Du Dich angemessen verhältst, wird es bei der Suche keine Probleme geben.

Aufgrund der stark springenden Koordinaten ist der Cache besser zu finden, wenn Du nicht dem GPS, sondern dem vorliegenden Text vertraust. Wer also lesen kann, ist klar im Vorteil 😊.